

Befundbogen für sorgeberechtigte Personen und zur Weitergabe an den Arzt/die Ärztin

Name, Vorname, Geburtsdatum

Bei der Untersuchung anwesend waren

Datum der Untersuchung

Alter:

Impfstatus und U-Heft

Impfbuch

Tetanus	Diphtherie	Pertussis	HiB	HBV	Polio	Pneumo	MMR	Masern mono	Röteln mono	Varizellen	Meningo-C	FSME	HAV	Influenza 1	Influenza 2	Rotarix	Rotateq
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14/15		0	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15/16		1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16/17		2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	17/18		3	3
4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+	4+				

Andere Impfungen:

Erläuterungen zum Impfstatus: Die hervorgehobenen Felder zeigen an, welche Standardimpfungen ein Kind bis zum Alter von 23 Monaten erhalten haben sollte (Impfkalender 2016/2017 der Ständigen Impfkommision beim Robert Koch-Institut). Fehlende Impfungen sollten zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden. Ausnahme: Pneumokokken-Impfungen werden nach dem 24. Lebensmonat nicht nachgeholt. Bei besonderen Impfplänen können einzelne Impfdosen gegen Haemophilus influenzae B, Hepatitis B und Polio entfallen. Im Alter von 5 bis 6 Jahren steht eine Auffrischungsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten an (siehe A). Weitere Impfungen, zum Beispiel gegen FSME (Frühsommermeningoenzephalitis), können je nach dem Lebensumfeld eines Kindes angezeigt sein. Bitte sprechen Sie Ihren Arzt darauf an.

Gesetzliche Früherkennungsuntersuchungen U-Heft nicht vorgelegt Fehlende Vorsorgeuntersuchungen:

Befunde im Einzelnen

Größe Gewicht kg BMI Bewertung:

Einbeinhüpfen

rechts Hüpfen links Hüpfen

Hörtest (Reintonaudiometrie in kHz/20 dB)

rechts alle Freq. bei 20 dB gehört links alle Freq. bei 20 dB gehört Mögliche Störquellen:

Gehört: 0,5 1 2 4 6 Gehört: 0,5 1 2 4 6

30 dB 30 dB

40 dB 40 dB

≥50 dB ≥50 dB

Sehtest (Sehvermögen in die Ferne)

rechts links

auffällig:

Graphomotorik

Händigkeit Führung

Druck

Haltung Gesamtbewertung

Malentwicklung

Nachmalen von Zeichen (DP0/DP1) von richtig gemalt

Menschzeichnung

Spontane Mengenerfassung

Kann die Menge von spontan erfassen

Sprache

Familiensprache(n)

Artikulation auffällige Laute:

Spontansprache ohne gezielte Prüfung fielen auf:

HASE (Heidelberger Auditives Screening in der Einschulungsuntersuchung)

Sätze nachsprechen Punkte

Zahlen wiedergeben Punkte

Kunstwörter nachsprechen Punkte

Nur wenn beim Nachsprechen von HASE-Sätzen 7 Punkte (5-Jährige) erreicht wurden:

Sprachverständnis von drei Manipulationsaufgaben (KVS) richtig ausgeführt

Gesamtbewertung

Verhalten (in Untersuchung)

Aufgefallen war

Weitere Maßnahmen aus Schritt 1

Notizen

Datum und Unterschrift des Arztes/der Ärztin

Unterschrift der Assistentin

Name des Landratsamtes oder Bürgermeisteramtes
Bezeichnung der unteren Gesundheitsbehörde
Straße und Hausnummer
PLZ Ort

Tel.-Nr. (mit Vorwahl)
Fax-Nr. (mit Vorwahl)
Email,
evtl. Sprechzeiten

Name des Landratsamtes oder Bürgermeisteramtes, Straße und Hausnummer, PLZ Ort

An die Eltern/Sorgeberechtigten von

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Sorgeberechtigte,

Ihr Kind wurde im Rahmen von Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung untersucht. Im Interesse Ihres Kindes empfehlen wir Ihnen, die Untersuchungsergebnisse auf der folgenden Seite dieses Anschreibens gut aufzubewahren und sie alsbald Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt bzw. Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt vorzulegen.

Wir möchten Ihnen noch folgende Hinweise geben:

- ◆ Gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch sind Voraussetzungen für gesundes Aufwachsen und Leben.
Um die Zahngesundheit Ihres Kindes zu erhalten, vereinbaren Sie bitte zweimal jährlich einen Termin bei Ihrer Zahnärztin oder Ihrem Zahnarzt und achten Sie auf regelmäßiges und gründliches Zähneputzen.
- ◆ Sehtest und Hörtest im Rahmen der schulmedizinischen Untersuchung ersetzen keine fachärztliche Untersuchung.
- ◆ Impfungen sind das wirksamste Mittel, um Ihr Kind gegen verschiedene Krankheiten zu schützen. Bitte achten Sie auf einen vollständigen Impfschutz Ihres Kindes und lassen Sie sich hierzu ärztlich beraten. Nähere Hinweise dazu auf der Rückseite und im Internet unter:

www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/themen/praevention/impfschutz

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Befundbogen für die Kindertageseinrichtung über die Einschulungsuntersuchung von

Name, Vorname, Geburtsdatum

Bei der Untersuchung anwesend waren

Datum der Untersuchung Alter:

Erläuterung: Alle nachfolgenden Angaben beziehen sich auf Befunde, die am Untersuchungstag bei der Einschulungsuntersuchung festgestellt wurden. Angaben zur Vorgeschichte des Kindes, wie z. B. zu ausbehandelten Krankheiten oder zu früheren Zuständen, die am Untersuchungstag nicht durch einen eigenen Befund bestätigt werden konnten, wurden nicht dokumentiert.

Impfstatus und U-Heft

Gesetzliche Früherkennungsuntersuchungen U-Heft nicht vorgelegt

Befunde im Einzelnen

Einbeinhüpfen

rechts Hüpfen links Hüpfen

Hörtest (Reintonaudiometrie in kHz/20 dB)

Zur Überprüfung des Hörvermögens wird eine Reintonaudiometrie in Stufen von 0,5 bis 6 kHz bei 20, 30, 40 und 50 dB durchgeführt. Dieses Screeningverfahren ersetzt keine fachärztliche Untersuchung. Das Ergebnis ist rechts markiert.

Sehtest (Sehvermögen in die Ferne)

Geprüft werden das Sehvermögen in die Ferne und das räumliche Sehen, ggf. mit aufgesetzter Brille. Weiter wird überprüft, ob Hinweise auf eine Farbsinnschwäche vorliegen

Graphomotorik

Händigkeit Führung
Druck
Haltung Gesamtbewertung

Malentwicklung

Nachmalen von Zeichen (DP0/DP1) von richtig gemalt
Menschzeichnung

Spontane Mengenerfassung

Kann die Menge von spontan erfassen

Sprache

Familiensprache(n)

Artikulation auffällige Laute:

Spontansprache ohne gezielte Prüfung fielen auf:

HASE (Heidelberger Auditives Screening in der Einschulungsuntersuchung)

Sätze nachsprechen Punkte

Zahlen wiedergeben Punkte

Kunstwörter nachsprechen Punkte

Nur wenn beim Nachsprechen von HASE-Sätzen 7 Punkte (5-Jährige) erreicht wurden:

Sprachverständnis von drei Manipulationsaufgaben (KVS) richtig ausgeführt

Gesamtbewertung

Verhalten (in Untersuchung)

Aufgefallen war

Weitere Maßnahmen aus Schritt 1

Notizen

Datum und Unterschrift des Arztes/der Ärztin

Unterschrift der Assistentin

Name des Landratsamtes oder Bürgermeisteramtes
Bezeichnung der unteren Gesundheitsbehörde
Straße und Hausnummer
PLZ Ort

Tel.-Nr. (mit Vorwahl)
Fax-Nr. (mit Vorwahl)
Email,
evtl. Sprechzeiten

Name des Landratsamtes oder Bürgermeisteramtes, Straße und Hausnummer, PLZ Ort

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Sehr geehrte Damen und Herren,

das oben genannte Kind wurde im Rahmen von Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung von uns untersucht.

Die Untersuchungsergebnisse können Sie auf der Rückseite dieses Schreibens einsehen. Die Einwilligung einer sorgeberechtigten Person zur Weitergabe des Befundbogens an die Leitung der Kindertageseinrichtung liegt dem Gesundheitsamt vor.*

Ist Ihre Einrichtung

- **selbst** fördernde Stelle, behalten Sie diesen Befundbogen für die Planung pädagogischer Fördermaßnahmen.
- **nicht selbst** fördernde Stelle, leiten Sie diesen Befundbogen bitte nach Einholung der Einwilligung einer sorgeberechtigten Person (siehe unten) in einem verschlossenen Umschlag an die fördernde Stelle weiter.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Ich willige in die Weitergabe dieses Befundbogens an die fördernde Stelle ein.

Ort, Datum, Unterschrift einer sorgeberechtigten Person

* Hinweis für das Gesundheitsamt: Liegt das Einverständnis des/der Sorgeberechtigten nicht vor, wird auch diese Durchschrift dem/der Sorgeberechtigten übergeben.